

Straßenschild in Geisa
(Quelle: ThLA)

Georg-Wagner-Straße

Georg Wagner (1925-2007)
Opfer der Zwangsaussiedlung 1961 in Geisa
Präsident des Bundes der DDR Zwangsausgesiedelten (1995-2007)

Polizeiverordnung 1952
(Quelle: Grenzlandmuseum Eichsfeld)

Polizeiverordnung

über die Einführung einer besonderen
Ordnung an der Demarkationslinie

Denkmal für die Verfolgten 1945 - 1989
(Quelle: Geschichtswerkstatt Jena
Foto: Stefan Walter)



Einladung zur Einweihung des Gedenksteines Erinnerung an die Zwangsaussiedlungen aus Pottiga

Samstag, 18. November 2017

ab 13 Uhr

Gemeindeamt Pottiga, Schulstraße 4

Landesbeauftragter
des Freistaats Thüringen
zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur

Gedenkstein in Streufdorf
(Quelle: ThLA)

GEGEN DAS VERGESSEN
ZWANGSAUSSIEDLUNG
UND FLUCHT AUS STREUFDORF
5. JUNI 1952
3. OKT. 1961

ZWANGSAUSSIEDLUNGEN AUS POTTIGA

DDR-weit fanden 1952 und 1961 zwei große Aussiedlungsaktionen statt. Auch Pottigaer Einwohner waren hiervon betroffen. Das Dorf lag in der 500-Meter-Sperrzone an der innerdeutschen Grenze. Im Zusammenhang mit Grenzsicherungsmaßnahmen wurden am 6. Juni 1952 und am 3. Oktober 1961 vermeintlich politisch "unzuverlässige" Personen und ihre Familien ins Landesinnere umgesiedelt: In Nacht-und-Nebel-Aktionen zwang man die Menschen aus ihren Häusern und Wohnungen. Das Hab und Gut wurde innerhalb von Stunden auf LKW und Züge verladen und die Betroffenen für immer aus ihrer Heimat weggebracht. In den neuen Wohnorten fühlten sie sich fremd und waren mitunter sozialen Anfeindungen ausgesetzt.

ERINNERUNG

Ein Gedenkstein in Pottiga erinnert nun an die Betroffenen und an die Ereignisse vor 65 und vor 56 Jahren. Am 18. November 2017 wird der Gedenkstein durch den Bürgermeister Pottigas, den Leiter des Deutsch-Deutschen Museums Mödlareuth und den Landesbeauftragten des Freistaats Thüringen zur Aufarbeitung der SED-Diktatur eingeweiht. Gäste sind die Point Alpha Stiftung, das Grenzlandmuseum Eichsfeld und das Zweiländermuseum Rodachtal. Weitere Institutionen sind angefragt.

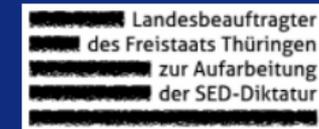
Mit der Veranstaltung soll zugleich auf die über 5000 Thüringer aufmerksam gemacht werden, die aus über 235 Grenzorten ausgesiedelt wurden.

Sie sind herzlich zur Veranstaltung eingeladen!

PROGRAMM

- 13.00 Uhr Gedenksteineinweihung
(vor dem Gemeindeamt Pottiga, Schulstraße 4)
- 13.30 Uhr Vortrag Dr. Anke Geier "Zwangsaussiedlungen aus Pottiga"
- 14.15 Uhr Film "Vertreibung 1961"

AUSSTELLUNG "Sperrgebiet 1952 und die Barrikaden von Streufdorf"
(alles in der Thüringisch-tschechischen Touristinformation Pottiga, Markt 2)



Weitere Informationen
unter www.thla.thueringen.de
oder info@thla.thueringen.de